

Alte Drucke

Der 91. Psalm || neben Sieben andern schö=||nen Liedern/ vnd etlichen Gebetlein/ || in Sterbensleufften zu gebrau=||chen/ allen Christen zu ...

Ringwaldt, Bartholomäus Franckfurdt an der Oder, 1577

Das dritte Lied Im thon/ Wenn mein stündlein vorhanden ist/ etc.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Frunklind nide: gominal Studien 14847 Incke-halle.de)



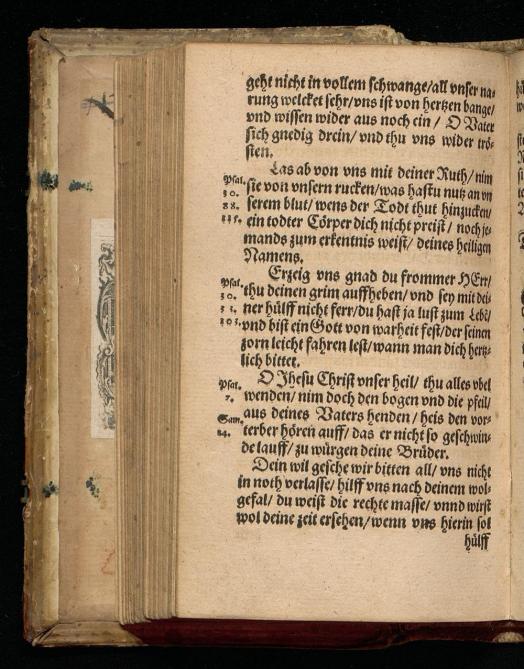
Frommer und getrewer Gott/aller so auff dich hoffen/es hat uns eine schwere noth/ durch deine hand gestroffen/dein zorn der druekt uns mit gewalt/ und wirffe die Menschen jung und alt/mit Pestilens darnider.

Du bist gerecht ond dein Gericht/fan onser kiner straffen/von wegen onser sünd 119, geschicht/das wir so schnel entschlassen / ja onser grosse missethat / dich so gar hoch bes wogen hat/dein Pfeil in ons zu schiessen.

Dherr vergib vnd straff vns nicht/ im sorn so gar geschwinde / ther doch das Vater angesicht/ zu deinem lieben Rinde/ las sincken dein gerechten grim / vns wider zu genad annim/vmb deines Sones wille.

Sif DErr wie wir betrübet gehn/fraffte los mit furcht ombgeben/in angst und grofe par, sen forgen stehn/vnd in viel kummer schwer sen ben/die Nachbarschafft sich vor uns scheut/ein jeder vor uns leufft und steucht/ als weer ren wir verbannet.

Lehrampt und andere ordnung mehr/



hilf geschehen/ das wollen wir dir vertras

D heiliger Geist mit deiner frafft/ die serben sollen stercke/das man des glaubens Nitterschafft/ an ihrem endt vormercke/vnd sie also mit fried vnd freud/ nemen ein sanse ten abescheid/ in Christo vnserm DErrnn/ 2men.

Das vierdte Liedt/Im thon / Wo Gouder Herrnicht ben vns helt/etc.

Jeht trawret vbrig lieben Leut/mes gen der Pestilenke/ die sich erregt zu bieser zeit/nicht weit von vnser grens kt/ der DErr wil damit wecken auff/ die Christen von der sünden lauff/darin sie sein versuncken.

Gein/hoffart/vizucht/neid und haß/ Mord/ligen/fauffen fressen/ hat in der welt ohn alle maß / der Menschen herg besessen/ Gottstestrung geht durch alle Landt/gewalt behelt die oberhandt/das ar

mut mus fich leiden.

Das Göttlich wort wird flein geacht! sampt aller warnung reine | ein seder nach bem